



**GALOPPER MACHEN  
AUFSTIEG PERFEKT**

→ GANDERKESEE, SEITE 32

# Zeitung für Ganderkesee



**FENJA SUCHT  
EINEN SPENDER**

→ WILDESHAUSEN, SEITE 44



## GERNOT GANTER

Moin!

Netze werden überall benötigt. Spinnen leben in ihnen, Artisten im Zirkus überleben im Fall der Fälle durch sie. Auch Gernot hat sich mit anderen Gantern ein Netzwerk aufgebaut, um stets zu wissen, was wo passiert. Problematisch wird es, wenn Netze nicht zur Verfügung stehen. Das haben gestern Gernots Kollegen erfahren. Ihr Telefonnetz ist zusammengebrochen und die Redakteure standen hilflos da wie Gänse ohne Federn. Sie konnten keine Anrufe tätigen, keine Recherchen im Internet durchführen, keine Pressemitteilungen per Email entgegennehmen, und: Sie konnten keine Texte schreiben, da sie nur über das Telefonnetz ins Redaktionssystem gelangen können. Ratlos starteten sie auf ihre Bildschirme und erinnerten sich wehmütig an die Zeit von Schreibmaschinen und Schriftsetzern. Wahrscheinlich ist das die heimliche Rache der Technik, über die Gernots Kollegen so gerne schimpfen, wenn sie nicht so arbeitet wie sie es wollen. Zu etwas mehr Demut vor den fortschrittlichen Leistungen der Technik (wenn sie funktioniert), rät deshalb ihr stets vernetzter

**Gernot Ganter**  
gernot.ganter@nordwestzeitung.de

## WETTER HEUTE

Heute gibt es immer wieder mal etwas Regen.



Morgens  
7°



Mittags  
9°



Abends  
8°

## RÜCKBLLENDE

**SCHEREN UND STRICKEN** waren vor 25 Jahren die beiden Disziplinen eines ungewöhnlichen Wettbewerbs in Heide. Morgens galt es für die Teilnehmer ein Schaf zu scheren. Und dessen Wolle musste dann im Laufe des Tages zu einem Kleidungsstück verarbeitet werden. Als Preis ausgelobt war damals – wie sollte es anders sein – ein Lamm.

## ZITIERT

„Ende des Jahres könnte etwas knapp werden“

**PETER MEYER**,  
Fachbereichsleiter, zum  
Baubeginn bei Familia

So erreichen Sie die Redaktion:  
**04222/8077-0**  
Fax: 04222/8077-2749; E-Mail:  
red.ganderkesee@nordwestzeitung.de  
Anschrift:  
NWZ-Redaktion Ganderkesee  
Mühlenstraße 1  
27777 Ganderkesee  
Abonnement und Zustellung:  
**01802/998833\***  
\*6 Cent je Gespräch aus dem Festnetz

# Eigener Geschichte auf der Spur

**HOBBY** Ganderkeseer forscht an Familie – Timo Kracke einer der jüngsten Genealogen

Die Suche nach Vorfahren führte auch ins Ausland. Bis 1420 reicht Timo Krackes Forschung zurück.

VON ASCAN DIEFFENBACH

**GANDERKESEE** – Mehr Familie geht nicht: Ehefrau Christina, Tochter Eve und der ins Haus stehende Nachwuchs sind zwar der Lebensmittelpunkt von Timo Kracke. Darüber hinaus hat seine Leidenschaft für Familie aber Ausmaße angenommen, die sein Umfeld bei weitem übersteigen.

Kracke ist Ahnenforscher. Und zwar sehr erfolgreich: Er hat nicht nur Namen von Urgroßeltern und Großcousins herausgefunden. Bis ins Jahr 1420 reicht seine Arbeit zurück und hat ein Verbreitungsgebiet, das bis in die Niederlande, nach Polen und in die USA reicht.

## Viele Möglichkeiten im Netz

Ahnenforschung bedeutet nicht mehr nur verstaubte Archive: Das Internet bietet neue Möglichkeiten. So hat Timo Kracke einst eine Chronik gefunden, in der ein Hof „Olding“ der Vorfahren seiner Frau vorgestellt wurde. Darin fand er heraus, dass drei Söhne ausgewandert sind. Der nächste Schritt: „Ich habe im Internet nach Passagierlisten von Schiffen gesucht, auf denen Oldings waren“, erklärt Kracke. Mit Erfolg: Sie sind nach Kentucky gezogen. Nach vielen weiteren Aktionen bekam er Kontakt mit einem Olding, dessen Urgroßvater aus Deutschland stammt. „Er hat sich tierisch gefreut“, sagt Kracke. Die Amerikaner wollen nun kommen und ein großes Olding-Fest feiern. „Damit konnte ich auch



Vor seiner Ahnentafel: In Timo Krackes Treppenhaus hängen viele Familienbilder aus vergangenen Zeiten und eine große Ahnentafel.

BILD: ASCAN DIEFFENBACH

meine Familie begeistern“, freut er sich. Denn mit dem Hobby und seiner Euphorie stößt er nicht nur auf Gegenliebe. „Es gibt aber auch viele, die es interessant finden.“

Um sich mit anderen Fachleuten austauschen zu können, ist der 35-Jährige in Vereine eingetreten. In seinem Bremer Verein zählt er zu den jüngsten Mitgliedern. „Das Gros ist deutlich älter“, sagt er. Dort bekam Kracke viele neue Kontakte und Ideen. So schaffte er es auch, seine Geschichte bis 1420 zurückzu-

verfolgen. Ein Kollege forschte an einer Familie Wachtendorf. Da dies der Geburtsname der Großmutter war, fanden sich plötzlich Überschneidungen.

## Geschichte ganz modern

Timo Kracke greift aber auch auf andere Quellen zurück: So diente ihm das umfangreiche Archiv der Mormonen als Hilfe, um an ein Familienbuch aus dem heutigen Polen heranzukommen. Im Fall der Familie seines Vaters engagierte er eine Forscherin, die für ihn ins Archiv ging.

Begonnen hat es vor 13 Jahren mit einem VHS-Kurs. Heute präsentiert Kracke seine Familie im Internet. Mit Namen, Geburt-, Heirats- und Sterbedaten. Außerdem hat er die Herkunftsorte seiner Forschungsobjekte auf einer Karte eingetragen und Interessierte können über das Netzwerk „Twitter“ verfolgen, woran er derzeit arbeitet. Und auch wenn es wirkt, als lebe er in der Geschichte, wird auch hier klar, dass seine heutige Familie am wichtigsten ist.

→ [www.kracke.org](http://www.kracke.org)

# Anzeige wegen Schmierereien erstattet

**GANDERKESEE/KK** – Die Schmierereien auf dem Ganderkeseer Ehrenmal an der Mühlenstraße gehen vermutlich auf das Konto einer radikalen politischen Gruppe. Wie die Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land mitteilt, hatten offenbar Mitglieder der rechten Szene aus Delmenhorst am Wochenende, möglicherweise weil sich das Ende des Zweiten Weltkrieges (8. Mai) jährte, Blumen abgelegt. Dies sei auch ins Internet gestellt worden. Die später erfolgte Sprayaktion sei möglicherweise eine Gegen-Reaktion gewesen. Seitens des Polizei hieß es weiter, dass Strafanzeige wegen Sachbeschädigung erstattet worden ist. Der Orts- und Heimatverein Ganderkesee will sich bei Fachfirmen informieren, wie die Schmierereien auf den Gedenksteinen am besten zu entfernen sind. Die Blumen hatten vor den Gedenksteinen an die Gefallenen des Ersten Weltkrieges gelegen, diese Steine wurden auch beschmiert.

# Adventskalender helfen Tafeln

**GANDERKESEE/HUDE/ZAC** – Die Adventskalender-Aktion des „Lions-Club“ Oldenburger Geest war erfolgreich. 3000 Euro aus dem Erlös verkaufter Exemplare kommen nun den „Tafeln“ im Landkreis zugute. „2400 Kalender haben wir insgesamt verkauft. Abzüglich der Produktionskosten geht der gesamte Erlös in diesem Jahr an die Tafeln Wildeshausen, Hude und Ganderkesee“, sagte Präsident Dr. Lutz Spanka. Das Geld nahmen deren Vertreter gerne entgegen: Die Betriebskosten der Tafeln sind zurzeit sehr hoch.

# Urneburg richtet Bundesfest aus

**URNEBURG/MTN** – Als Gastgeber des Bundesschützenfestes will der Schützenverein Urneburg am Wochenende selbstverständlich eine besonders große Abteilung beim gemeinsamen Festumzug der elf Vereine stellen. Deshalb ruft der Vorsitzende Herbert Biese alle Vereinsmitglieder auf, sich am Sonntag, 16. Mai, pünktlich vor dem Start des Umzugs um 12.30 Uhr auf dem Vereinsgelände einzufinden. Bereits am Freitag treffen sich die Urneburger Schützen um 14 Uhr zum Kranzbinden an der Schießhalle. → Seite 34

# Trendelbuscher Weg: Waldfläche steht unter Schutz

**GANDERKESEE/LO** – Per Satzung hat die Gemeindeverwaltung eine Waldfläche am Trendelbuscher Weg unter Schutz gestellt. Betroffen sind drei Flurstücke im Umfeld der Hausnummer 76. Die Unterschutzstellung erfolgte im Rahmen des Niedersächsischen Naturschutzgesetzes und ist Ende vergangener Woche im Amtsblatt veröffentlicht worden.

## GROSSER RÄUMUNGSVERKAUF WEGEN UMBAU

10.-29.  
Mai 2010

Wir modernisieren und  
erweitern unser Geschäft.

Sie erhalten auf unser komplettes Sortiment  
führender Modemarkten jetzt

# 20% Rabatt

auf alle regulären und reduzierten Preise\*.

# werrelmann

...das Modehaus in Cloppenburg!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr, Sa. 9.00-14.00 Uhr